

# Über den Kampf ins Spiel

HB Esch setzt sich mit 28:24 gegen Berchem durch / Erste Saisonniederlage für den Tabellenführer

VON JOE GEIMER

Es war sicherlich nicht das schönste Handballspiel, was den Zuschauern am gestrigen Abend in der Lallinger Sporthalle geboten wurde. Doch an Intensität, Kampf und auch Nervosität war das Topspiel zwischen dem HB Esch und Berchem nicht zu überbieten.

Beide Mannschaften schenken sich nichts, vor allem in der ersten Halbzeit wurden dabei die erlaubten Grenzen mehrmals überschritten. Nicht weniger als zehn Zeitstrafen in den ersten 30' sind eine eindeutige Indiz hierfür. Letztendlich kannte der Escher Fusionsverein das bessere Ende. Mit 28:24 hielt man den bis dato verlustpunktfreien Tabellenführer aus dem „Reiserbann“ in Schach. Die Escher sind im Klassement nun mit neun Siegen und einem Unentschieden aus zehn Begegnungen (29 Punkte) bis auf zwei Zähler an den HC Berchem (31) herangerückt. Dabei müssen Müller und Co. gegen den HB Düdelingen noch eine weitere Nachholbegegnung (23. Januar) bestreiten. Mit einem Sieg gegen den aktuellen Landesmeister würde man dann den Spitzenplatz erklimmen.

Beide Formationen starteten denkbar nervös, konnten sich jedoch auf ihre glänzend aufgelegten Schlussleute verlassen (1:1 nach 5'). Die Gäste – und vor allem Guillaume – fanden anschließend schneller zu ihrem Rhythmus. Der Franzose trat mit seinen Würfen bereits nach zehn Minuten dreimal ins Tor, während auf der Gegenseite Müller seine gefürchteten Versuche aus dem Rückraum nicht im Ziel unterbrachte. Der Tabellenführer setzte sich über 6:4 auf 9:6 ab, dann jedoch musste man ein erstes Mal mit den Folgen der hektischen und ruppigen Spielweise



Die zwei vielleicht besten Akteure auf dem Platz: Martin Müller (HB Esch) erzielte zwar ...

(FOTOS: FERNAND KONNEN)

leben. Als Guillaume nach 20' seine zweite Zeitstrafe kassierte, war ein Bruch im Berchemer Spiel unverkennbar. Von der 19. bis zur 30.' erzielte man lediglich einen Treffer (!), während die Escher, und vor allem Müller immer heißer liefen. In der Defensive schenkte man den Gästen keinen Zentimeter Platz und in der Offensive trafen die Rückraumspieler plötzlich nach Belieben. Eine 14:10-Pausenführung war das logische Resultat. In der zweiten Halbzeit

konnte der HC Berchem den Anschluss nie mehr herstellen. Torhüter M. Majerus hielt sein Team zwar im Match, doch zu viele unnötige Fehler im Spielaufbau und beim Abschluss machten eine Trendwende unmöglich. Auf der anderen Seite muss sich Esch den Vorwurf gefallen lassen, die Partie nicht vorzeitig entschieden zu haben. Denn in der 55.' hatte Berchem plötzlich noch einmal die Chance, bis auf zwei Tore heranzukommen (25:22). Doch Sarac scheiterte mit

einem Siebenmeter und Esch konnte die letzten Minuten in vollen Zügen genießen.

**HB Esch - Berchem 28:24 (14:10)**

HB ESCH: Zuzo im Tor, Müller (7), Labonte, Pittico, Pintor (2), Pulli (5), Decker (4), Bock (3), Eich (1), Marzadori, Schroeder (6/4), Quintus

BERCHEM: M. Majerus und Ferreira (bei einem Siebenmeter) im Tor, Sarac (3), Schleich, Faber (1), T. Majerus (2), Kohl (2), Stein (5), Settinger, Guillaume (6/3), Wagner (2), Versickas (3), Engleitner, Hummer

Zeitstrafen: Labonte, Bock (2), Schroeder (2), Decker (2), Trainer Brixner, Pintor (Esch), Wagner, T. Majerus (3), Guillaume (2), Sarac (Berchem)

Rote Karte: T. Majerus (51.', dritte Zeitstrafe)

Siebenmeter: HB Esch 4/4, Berchem 3/6

Besondere Vorkommnisse: Die Gäste aus Berchem mussten mit Malano (Armbruch), Gauthier (Muskelriss in der Wade) und Pascutoi (Bänderdehnung im Fuß) gleich auf drei Stammkräfte verzichten. Bei den Eschern mussten Bolalo (verletzt) und Kohn passen. Die Begegnung begann nicht pünktlich, weil Guillaume (Berchem) verspätet in Lallingen eintraf. Wegen Meckerns wurde in der 41.' eine Zeitstrafe gegen HB Esch-Coach Peter Brixner ausgesprochen, welche Eich absaß.

Zwischenstände: 5.' 1:1, 10.' 3:3, 15.' 6:6, 20.' 8:9, 25.' 12:10, Halbzeit: 14:10, 35.' 16:12, 40.' 18:14, 45.' 21:16, 50.' 23:18, 55.' 25:22

Schiedsrichter: Frieseisen, Niederprüm – Zuschauer: 750 zahlende



... sieben Treffer, scheiterte aber auch einige Male an Mike Majerus.

Berchem	11	10	0	1	328:256	31
Esch	10	9	1	0	331:248	29
Red Boys	10	7	1	2	306:262	25
HB Düdelingen	10	7	0	3	317:233	24
Bascharage	11	4	0	7	357:353	19
Schiffingen	11	2	0	9	247:337	15
Diekirch	10	2	0	8	259:340	14
Petingen	11	0	0	11	258:374	11